Mus. 443

R 761 inw. 443

761

St. Moniuszko

Studya muzyczne w polsce w Berlinie

tom (III) V r. 1839.

Rękopis
kat 21

Zakład Narodowy
Sekcja
Imienia
St. Moniuszki

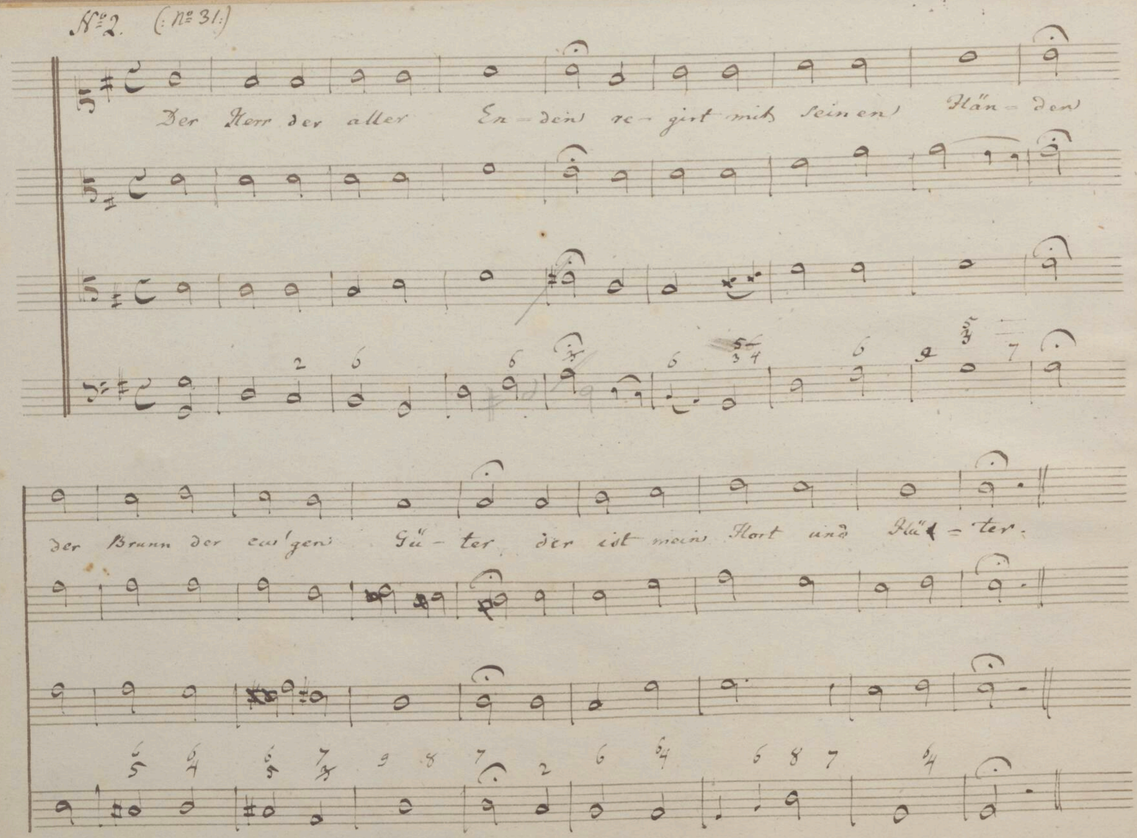
14/V 1906 r. Lubomski

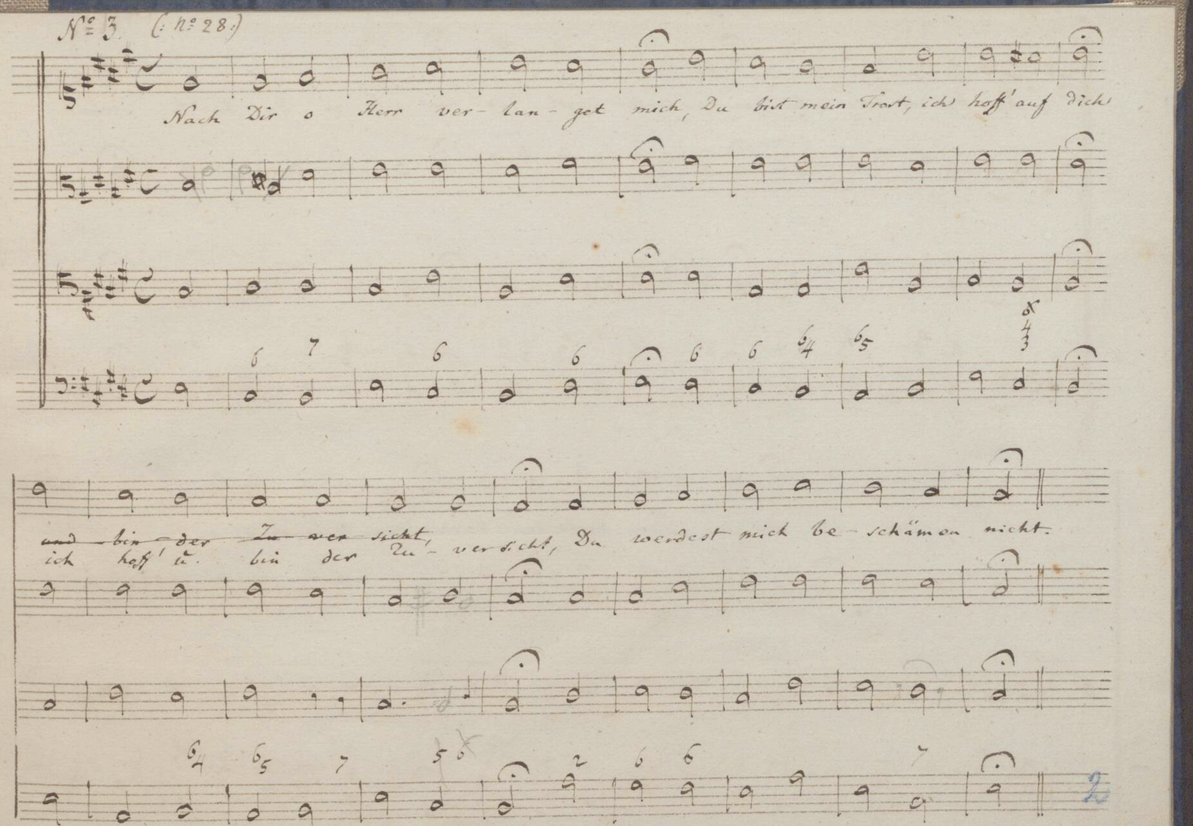
Tonkünstler Bibliothek
Wien
St. Nr.

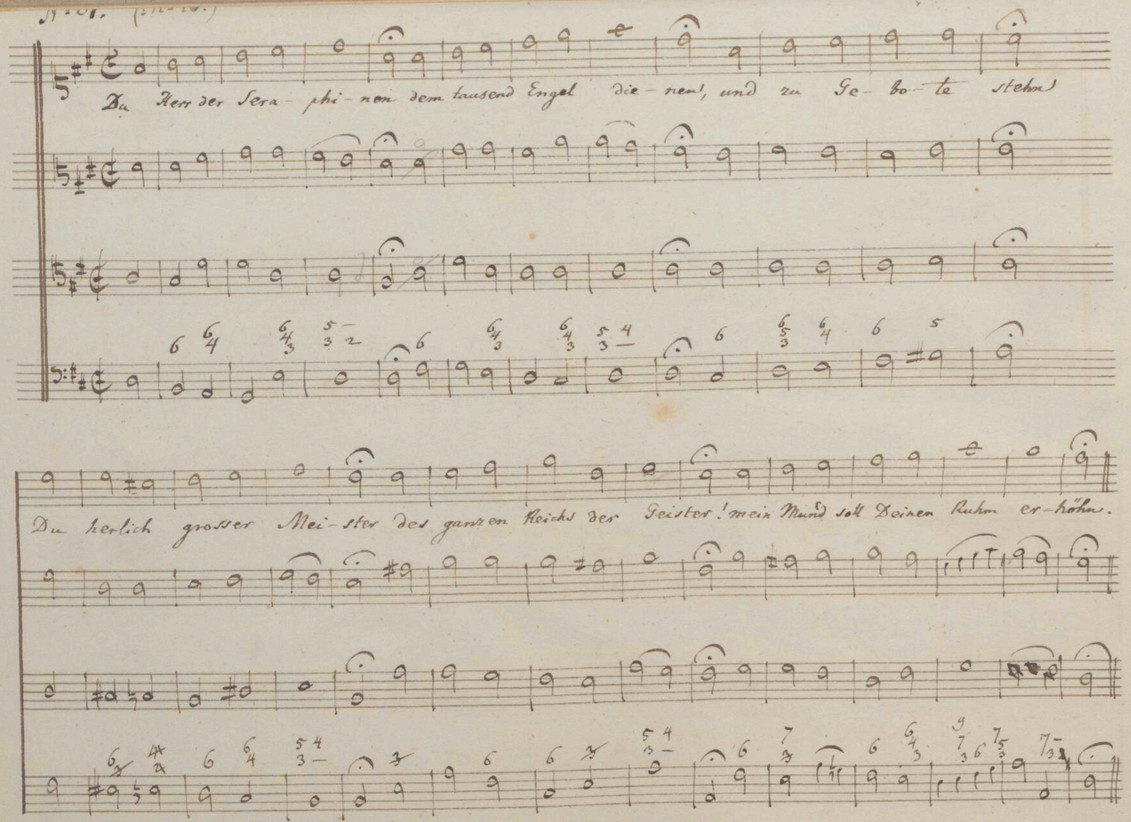
N°1. (N°35.)

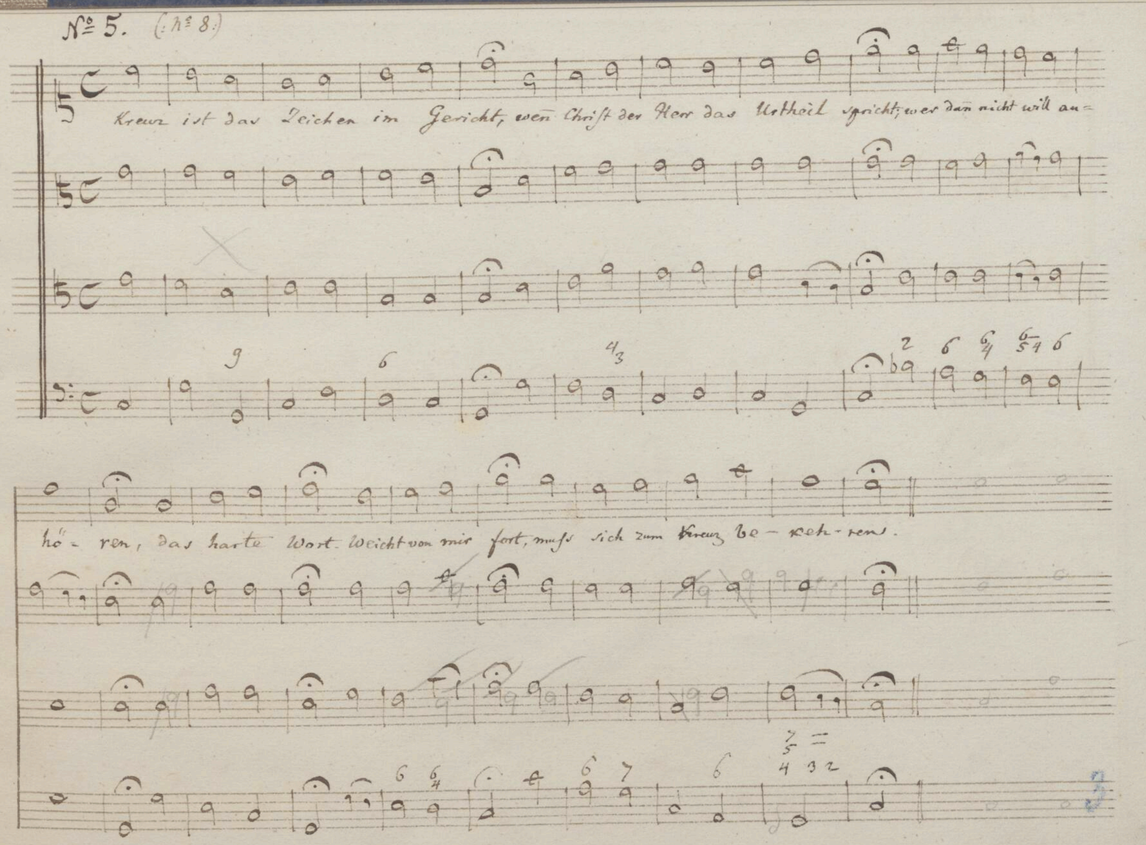
Er halt uns Herr, bey Deinem Wort, sey Deinem Volk ein treuer Hort,

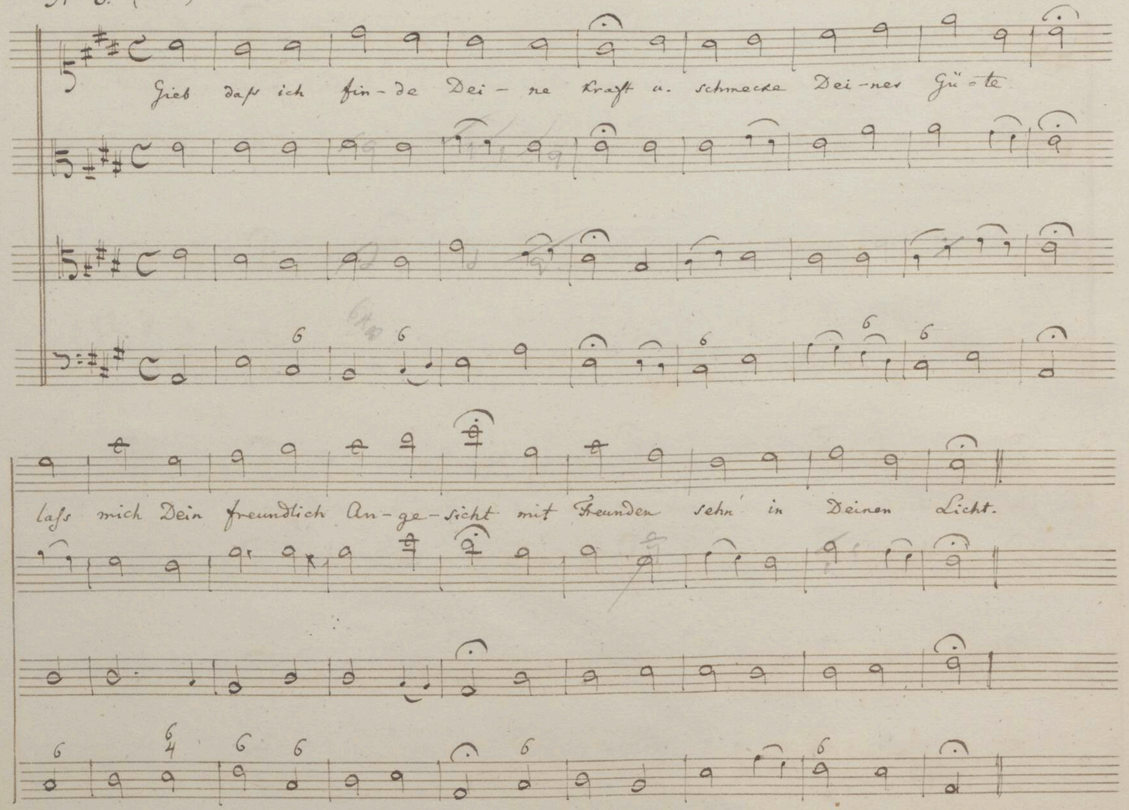
wenn Deines Sohnes Feinde drohn, zu stürzen ihn von seinem Thron.

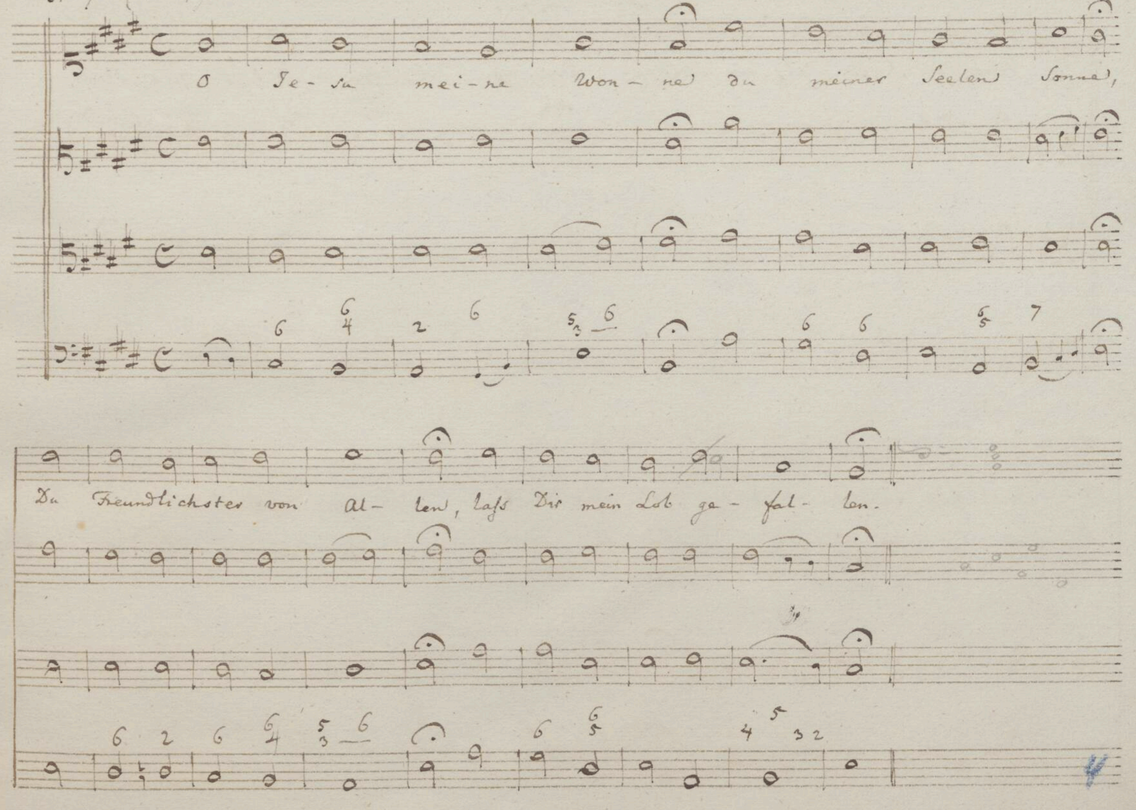

Nr 2. (: Nr 31. :)
Der Herr der aller En-den re-girt mit seinen Hän-den
der Brunn der ew'gen Gü-ter, der ist mein Hort und Hüt-ter.


Nr 3. (: Nr 28. :)
Nach Dir o Herr ver-lan-get mich, du bist mein Hort, ich hoff' auf Dich,
und bin der Zu-ver-sicht, ich hoff' in Dir der Zu-ver-sicht, du werdest mich be-schämen nicht.
2


Du Herr der Sera- phi- nen von dem tausend Engel die- nen, und zu Ge- bo- te stehn
Du herlich grosser Mei- ster des ganzen Reichs der Geister! mein Mund soll Deinen Ruhm er- höhn.


№ 5. (№ 8.)
Kreuz ist das Zeichen im Gericht, wen Christ der Herr das Urtheil spricht; wer dann nicht will an-
hö- ren, das harte Wort weicht von mir fort, muss sich zum Kreuz be- keh- ren.


Nº 6. (Nº 5.)
Gieb daß ich fin-de Dei-ne Kraft u. schmecke Dei-nes Gü-te
laß mich Dein freundlich An-ge-sicht mit Freuden sehn in Deinen Licht.


Nº 7 (Nº 37.)
O Je-su mei-ne Won-ne du meiner Seelen Sonne,
Du Freundlichster von al-len, laß Dir mein Lob ge-fal-len.

№ 8. (№ 43)

Herr du hast als ein stilles Lam, ge - lit - ten, an des Kreuzes Stam

u. auch für meine Sünden - last aus Lieb' du dich ge opferst hast.

№ 9. (№ 41)

Für die - se Kin - der be - ten wir, mit kaiser Inbrust Gott zu dir,

nim du dich ih - rer gnädig an, u. lei - te sie die rechte Bahn.

№ 10. (№ 15.

Lass leuchten Herr dein An=ge=sicht in meinem dunklen Her=zen

Da deines theuren Wortes Licht, zerstreuet alle Schmerzen u. öffnet mir

die schöne Thür der Gnaden und der Wahr=heit in lauter froher Klarheit.

№ 11. (№ 17.

Mein An=ge=sicht o Gott nach Dir. Von Deinem Throne hilf du mir

mein Heil kömt nur von deiner Macht, die diese Welt her-vor-ge-bracht.

№ 12. (: K. № 318 :)

Wer nun den Lieben Gott läßt wal-ten und hoffet auf ihn allezeit
Der wird er wunder-bar er-hal-ten in aller Noth und Traurigkeit.

wer Gott dem Aller-höchsten traut, der hat auf keinen Sand ge-baut.

№ 12. (: K. № 262 :)

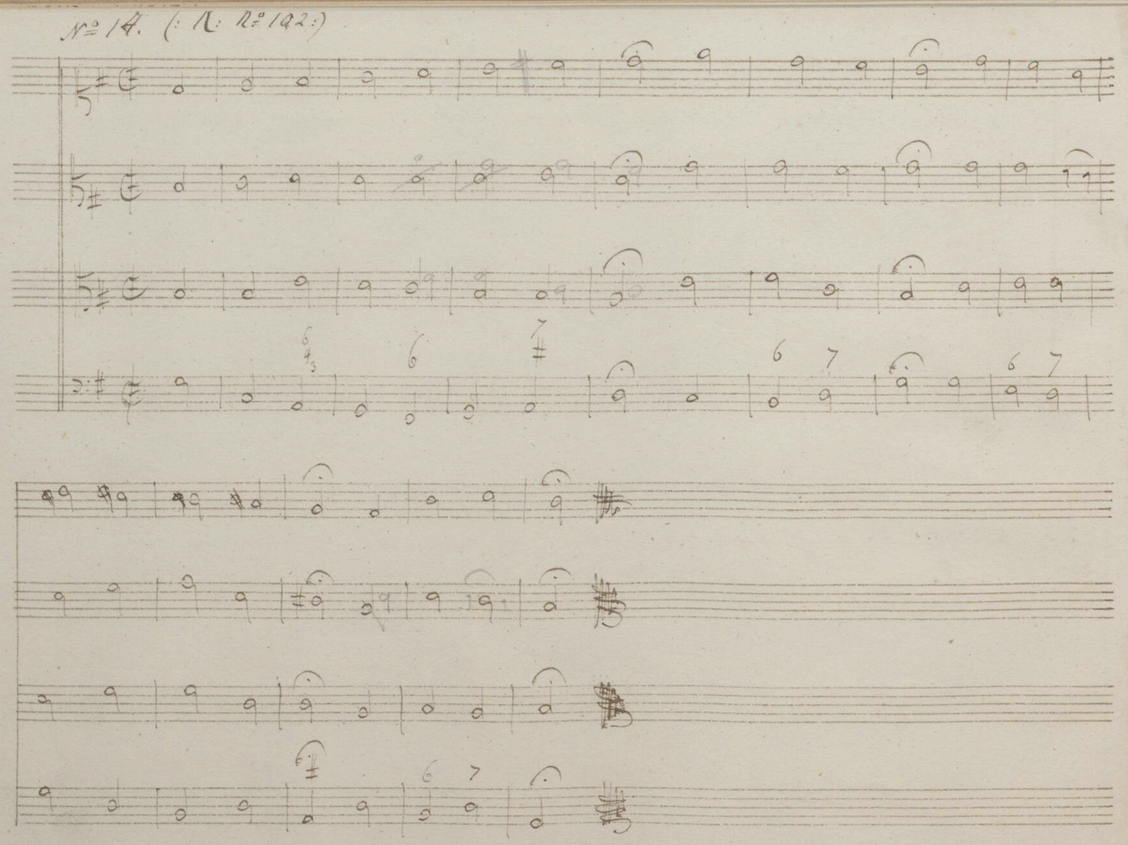
Ringe recht, wen Gottes Gna-de sich er-barmend zu dir kehrt.

dass dein Geist sich ganz ent= la= de von der Last die ihn be= schwerdt.

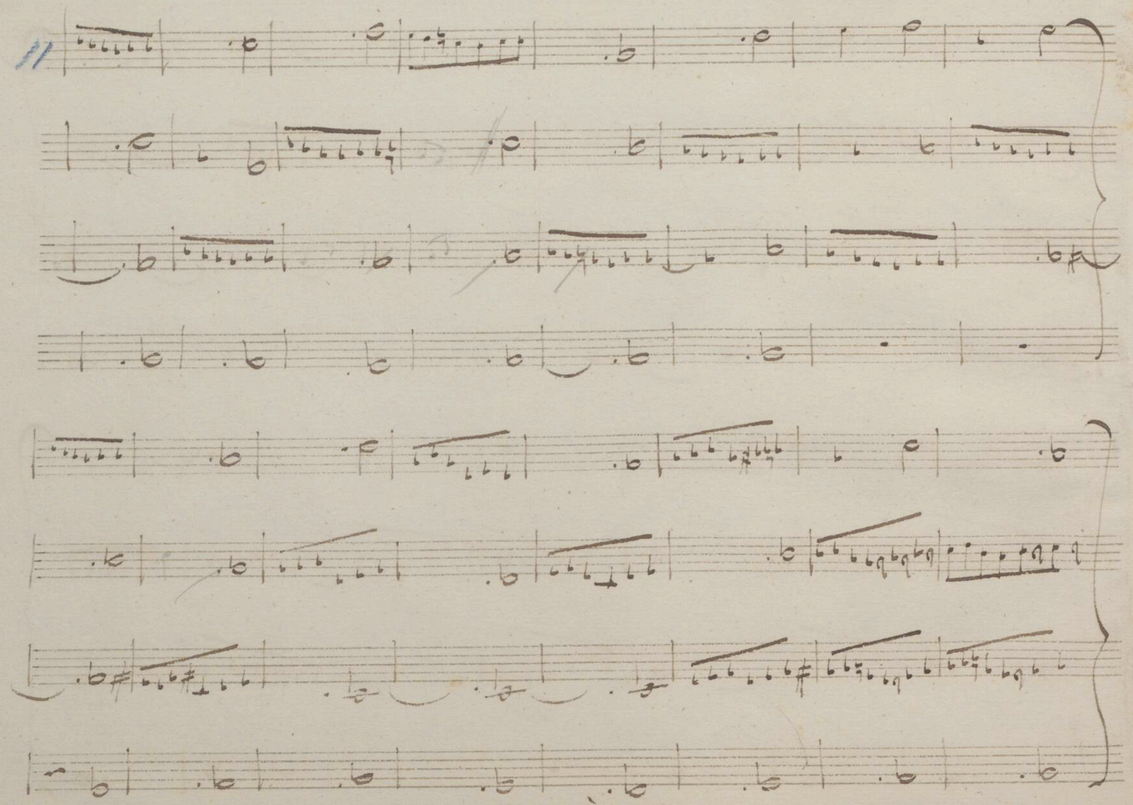
№ 13. (K: № 125)

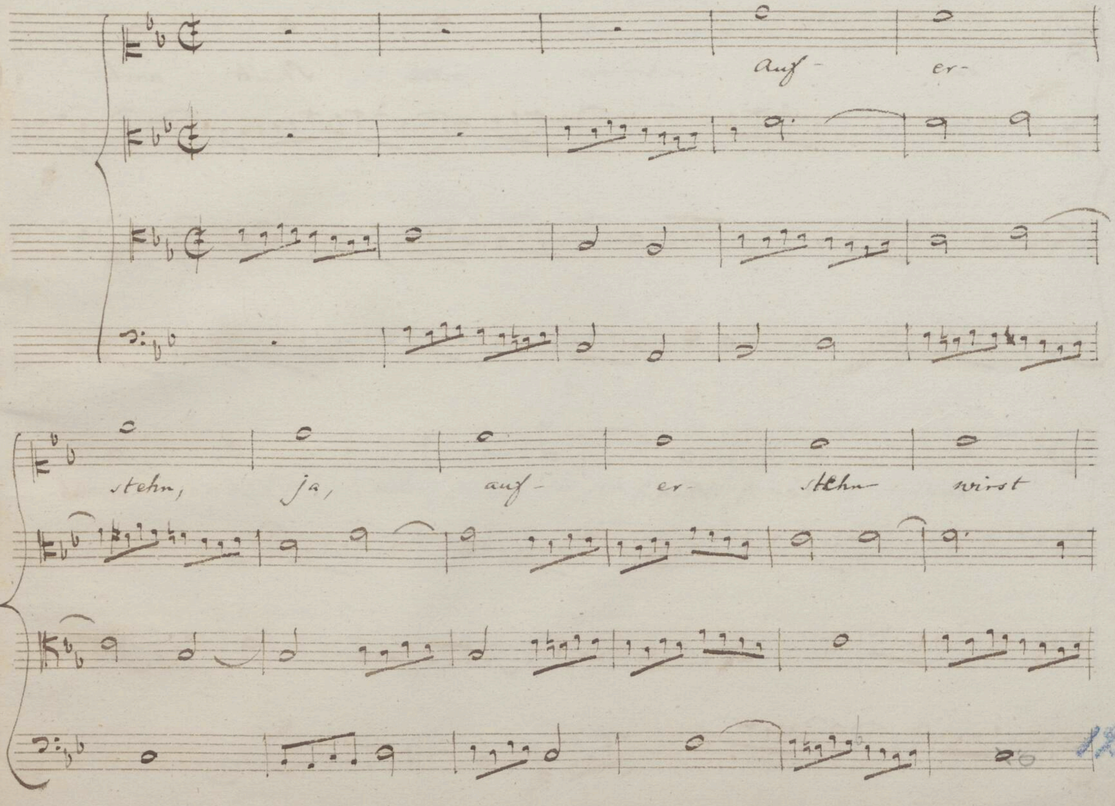
Herr Jesu Christ dein theures Blut ist meiner Seelen höchstes Gut,

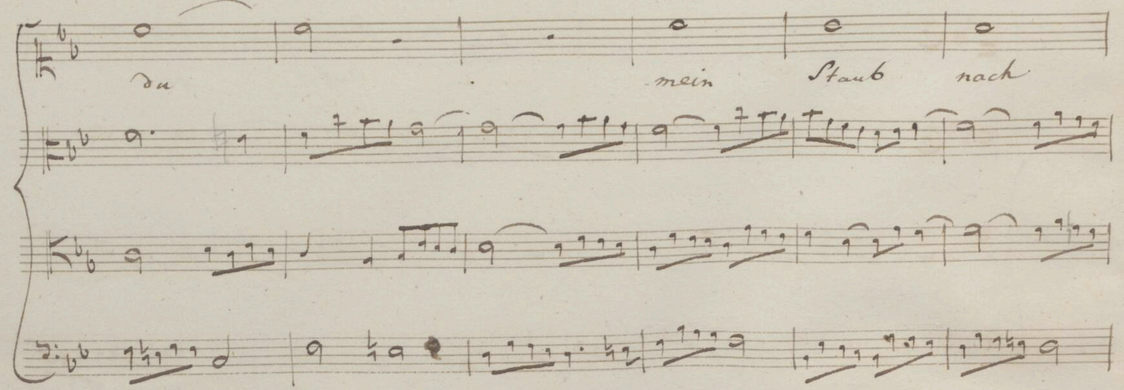
das tröstet stärkt und macht allein vor Gott mich aller Sünden rein.

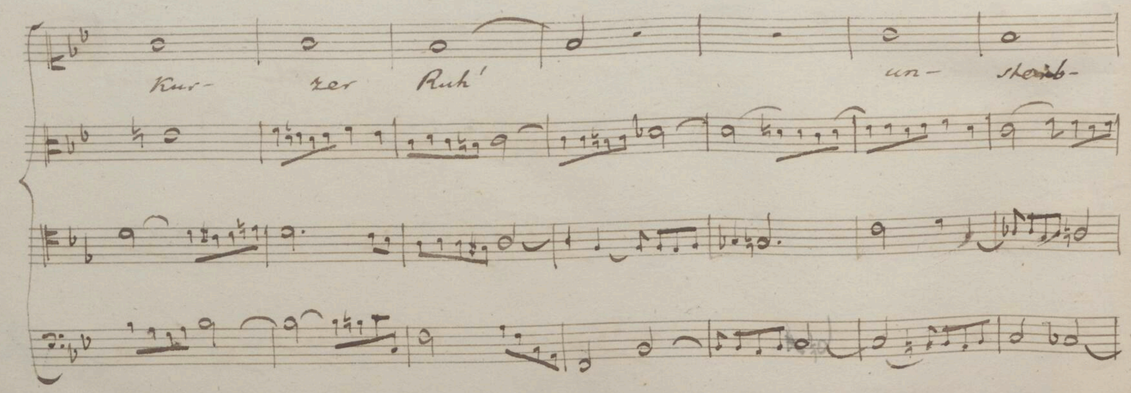

№ 14. (: K: № 142 :)

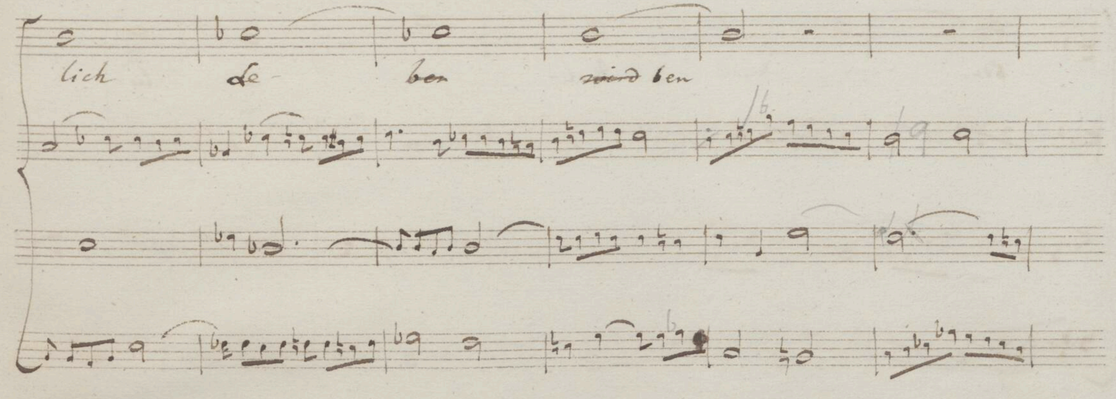
Mel: „Als der gütige Gott … (= Kühnau. № 19:)

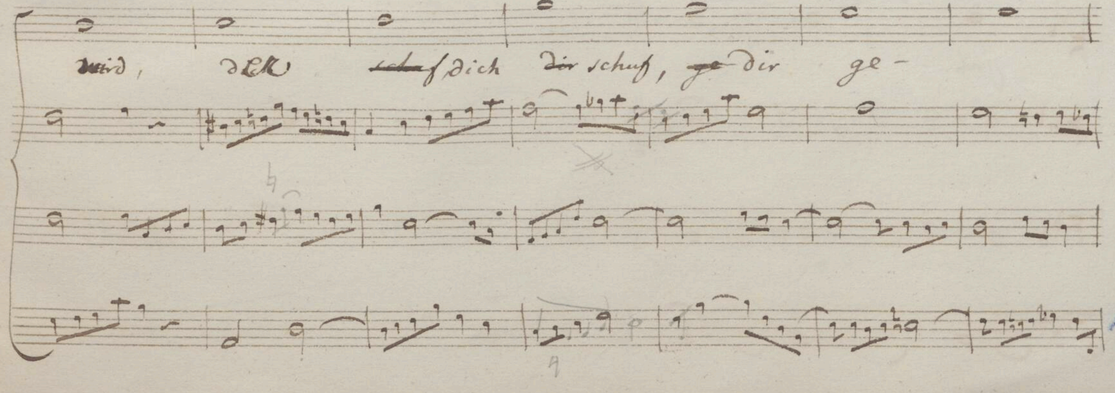



auf- er-
stehn, ja, auf- er- stehn wirst


du
mein
Staub
nach


Kur-
zer
Ruh'
un-
steib-


lich
le-
ben
~~wird~~ ben


wird,
~~schaf~~ dich
dir schuf, ~~ge~~ dir
ge-

ber. Hal- le lu-

jah.

Mel. „Die Nacht ist vor der Thür." Kühnau № 59.

Gieß mir o

Gott! ein Herz,

daß je- den

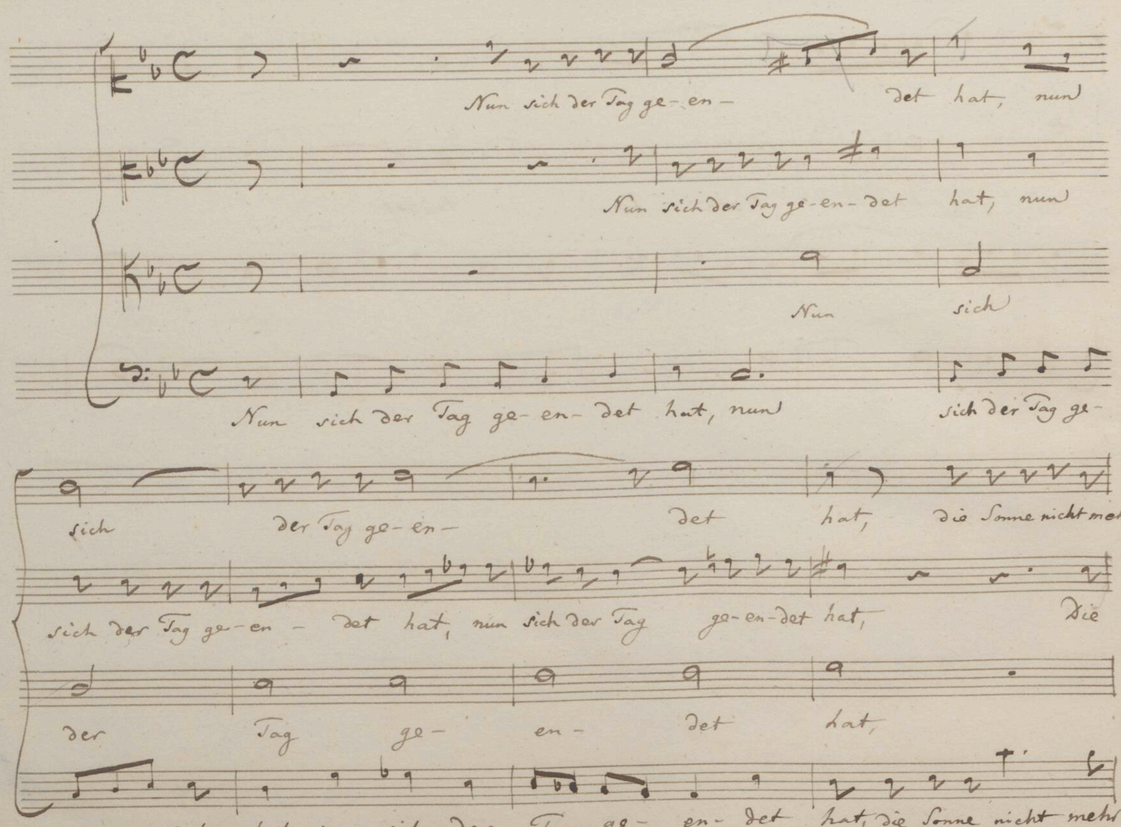
Men- schen lie- bet.

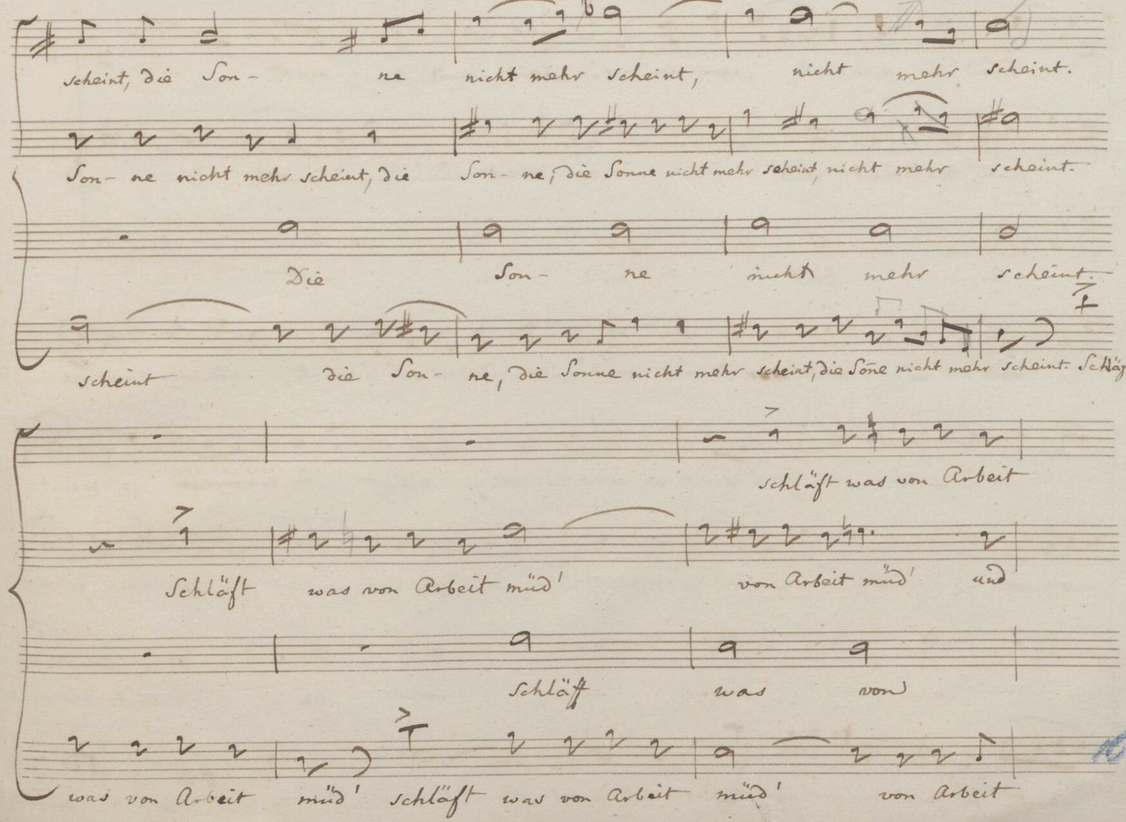
bei

bei

sei- nem Wohl sich freut,

sei- ner Noth be- trübet.


Nun sich der Tag ge-en- det hat, nun
Nun sich der Tag ge-en- det hat, nun
Nun sich
Nun sich der Tag ge-en- det hat, nun sich der Tag ge-
sich der Tag ge-en- det hat, die Sonne nicht mehr
sich der Tag ge-en- det hat, nun sich der Tag ge-en- det hat,
Die
der Tag ge- en- det hat,
en- det hat, nun sich der Tag ge- en- det hat, die Sonne nicht mehr


scheint, die Son- ne nicht mehr scheint, nicht mehr scheint.
Son- ne nicht mehr scheint, die Son- ne, die Sonne nicht mehr scheint, nicht mehr scheint.
Die Son- ne nicht mehr scheint.
scheint die Son- ne, die Sonne nicht mehr scheint, die Sone nicht mehr scheint. Schläft
schläft was von Arbeit
Schläft was von Arbeit müd' von Arbeit müd' und
schläft was von
was von Arbeit müd' schläft was von Arbeit müd' von Arbeit

müd' u. matt was von Ar- beit müd' u. matt,

matt, von Arbeit müd' von Arbeit müd' u. matt, und

Ar- beit müd' u. matt.

müd' und matt, von Arbeit müd' von Arbeit müd' u. matt, und was zuvor ge-

ü. was zu-vor ge- weint u. was zu-vor ge- weint ü. was zu-vor ~~zuvorgeweint~~ ge- weint.

was zuvor ge- weint, u. was zu-vor geweint u. was zuvor geweint und was zuvor geweint

und was zu- vor- ge- weint.

weint u. was zu-vor ge- weint und was zu- vor geweint.

Er- halt uns Herr! er- halt uns bey dei-

Er- halt uns Herr! er- halt uns Herr! bey dei- nem Wort!

Er- halt uns

Er- halt uns Herr! er- halt uns Herr bey

- nem Wort, bey dei- nem Wort, sey dei- nem Volk ein

er- halt uns bey dei- nem Wort, sey deinem Volk ein treu-

Herr bey dei- nem Wort! sey Deinem

dei- nem Wort, er- halt uns Herr, bey Dei- nem Wort! sey Dei- nem

17

treu- er Hort! wenn Dei- nes Sohnes Fein-

- er Hort; wenn Dei nes Soh- nes, dei- nes

Volk ein treu- er Hort, wenn Dei- nes

Volk ein treu- er Hort; wenn Dei- nes Soh- nes

- - - de Drohn, zu stür- zen, zu stür- zen

Soh- nes Fein- de Drohn, zu stur- zen, zu stür- zen, zu

Soh- nes Fein- de Drohn zu stür- zen

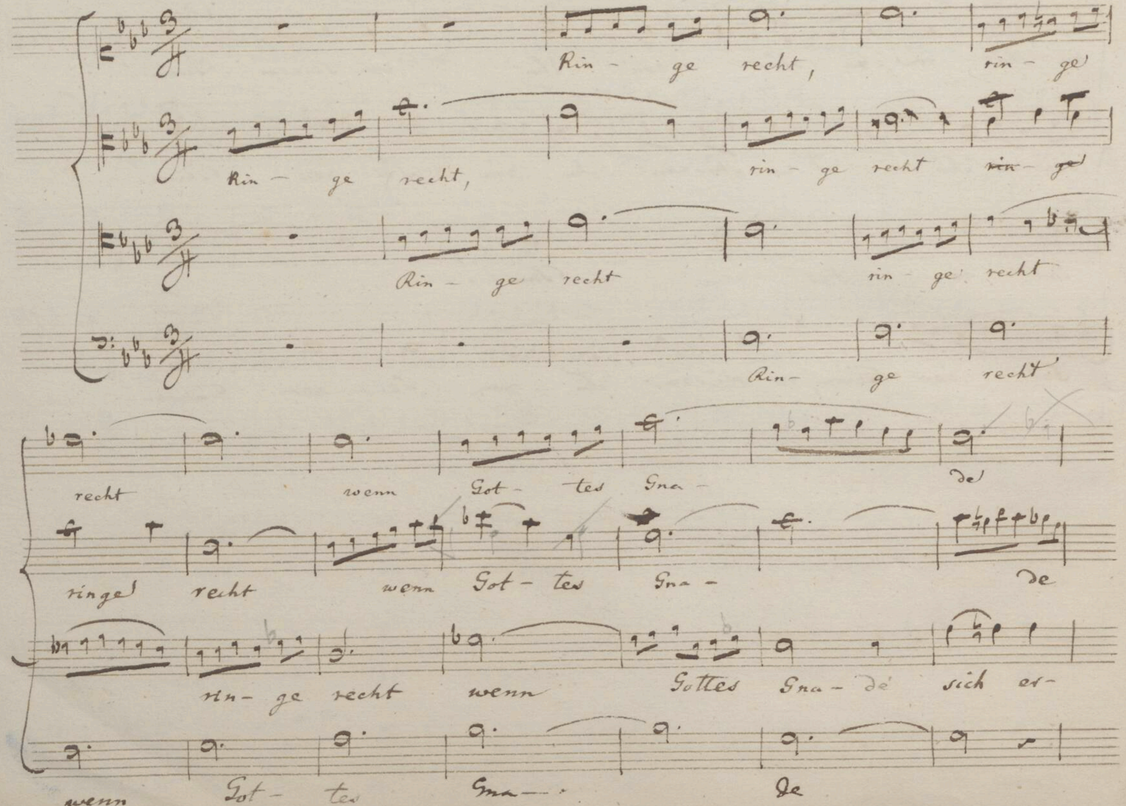
Fein- de Drohn, zu stür- zen ihn von

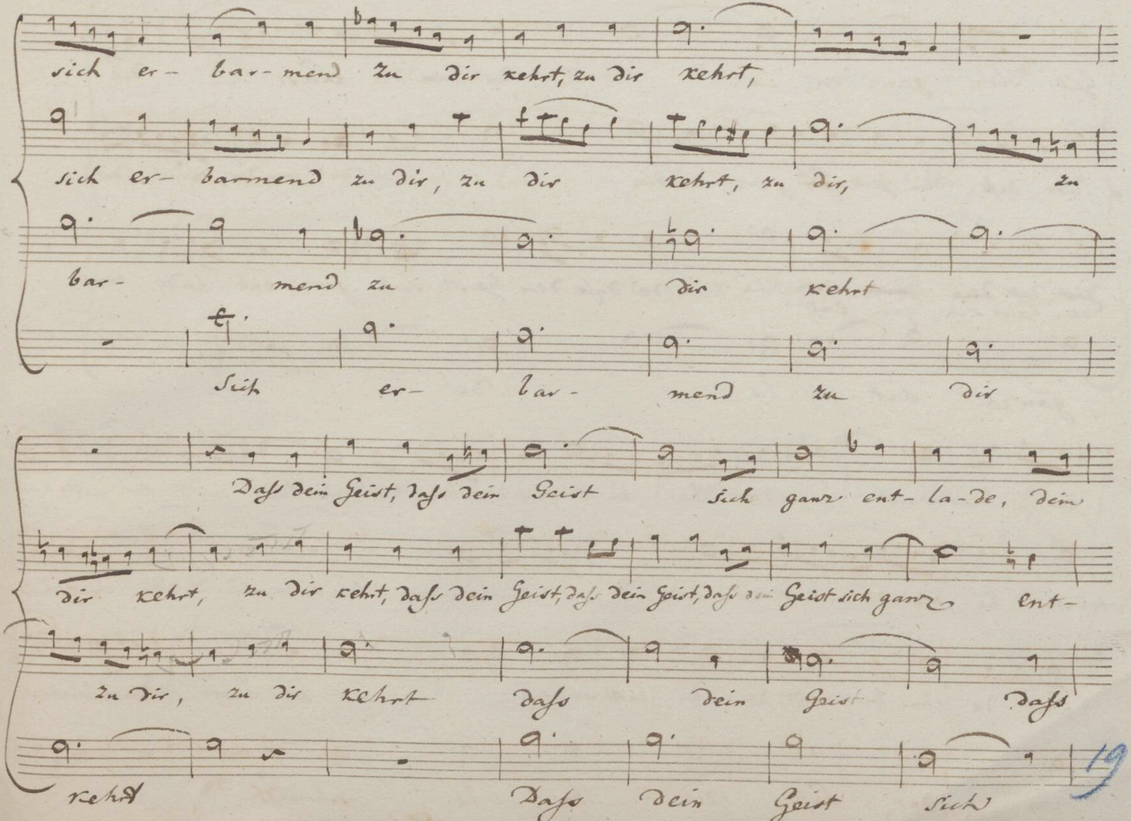
zu stür- zen, zu stür- zen ihn von seinem Thron!

stürzen ihn zu stürzen ihn von Sei- nen Thron!

ihn von Sei nem Thron.

Sei- nen Thron, zu stürzen ihn von Sei- nem Thron!


Rin - ge recht, rin - ge
Rin - ge recht, rin - ge recht rin - ge
Rin - ge recht rin - ge recht
Rin - ge recht
recht wenn Got - tes Gna -
ringe recht wenn Got - tes Gna -
rin - ge recht wenn Gottes Gna - de sich er -
wenn Got - tes Gna - de


sich er - bar - mend zu dir kehrt, zu dir kehrt,
sich er - barmend zu dir, zu dir kehrt, zu dir, zu
bar - mend zu dir kehrt
Sich er - bar - mend zu dir
Dass dein Geist, dass dein Geist sich ganz ent - la - de, dein
dir kehrt, zu dir kehrt, dass dein Geist, dass dein Geist, dass dein Geist sich ganz ent -
zu dir, zu dir kehrt dass dein Geist dass
kehrt Dass dein Geist sich

Geist sich ganz en- la- de von der Last die

lade dass dein Geist sich ganz entla-

de, von der Last die

Geist dass dein Geist sich ganz ent- la- de dass dein Geist sich ganz ent- lade von

dem Geist sich ganz ent-

ganz ent- la- de

ihn beschwerdt die ihn be- schwerdt die ihn be- schwerdt die ihn beschwerdt

ihn be- schwerdt von Last die ihn beschwerdt die ihn beschwerdt die ihn beschwerdt

Last die ihn beschwerdt, die ihn beschwerdt von Last die ihn beschwerdt

von der Last die ihn be- schwerdt.

Nach dir o Herr ver- langet mich, nach dir o

Nach dich o Herr ver- lan- get mich, nach dir o

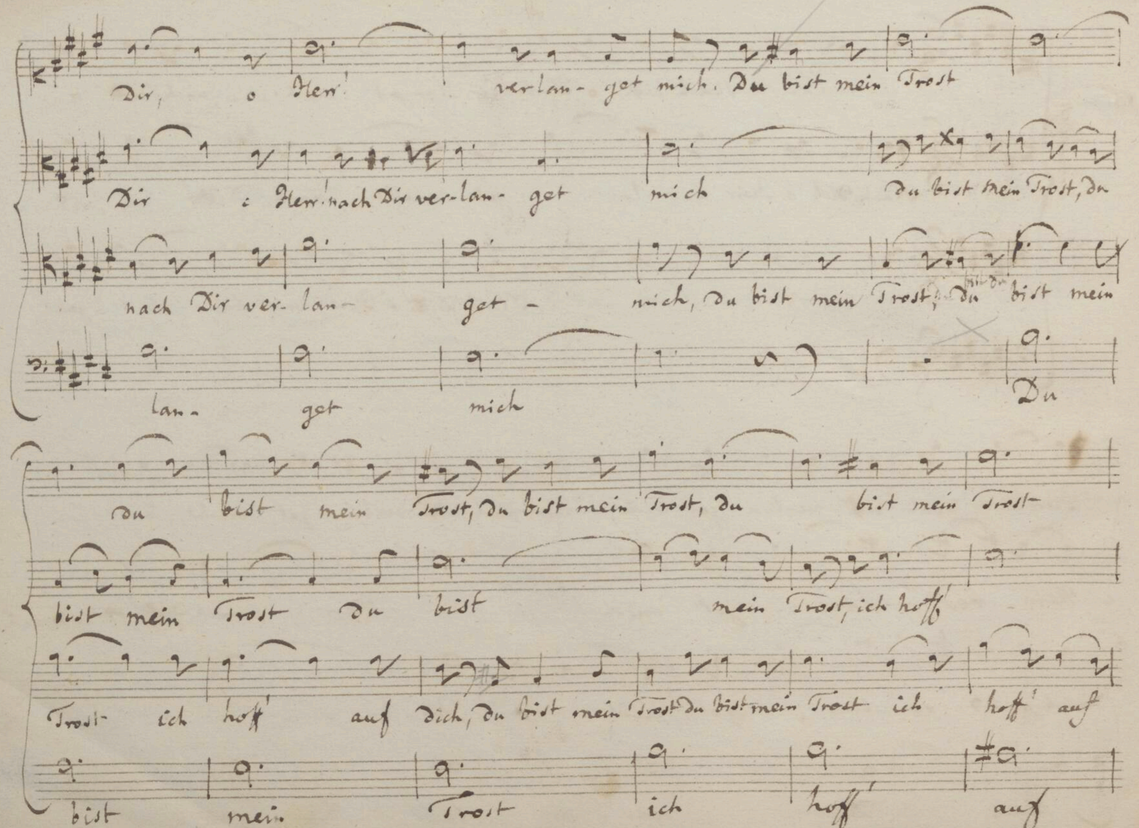
Nach dir o Herr ver- lan- get

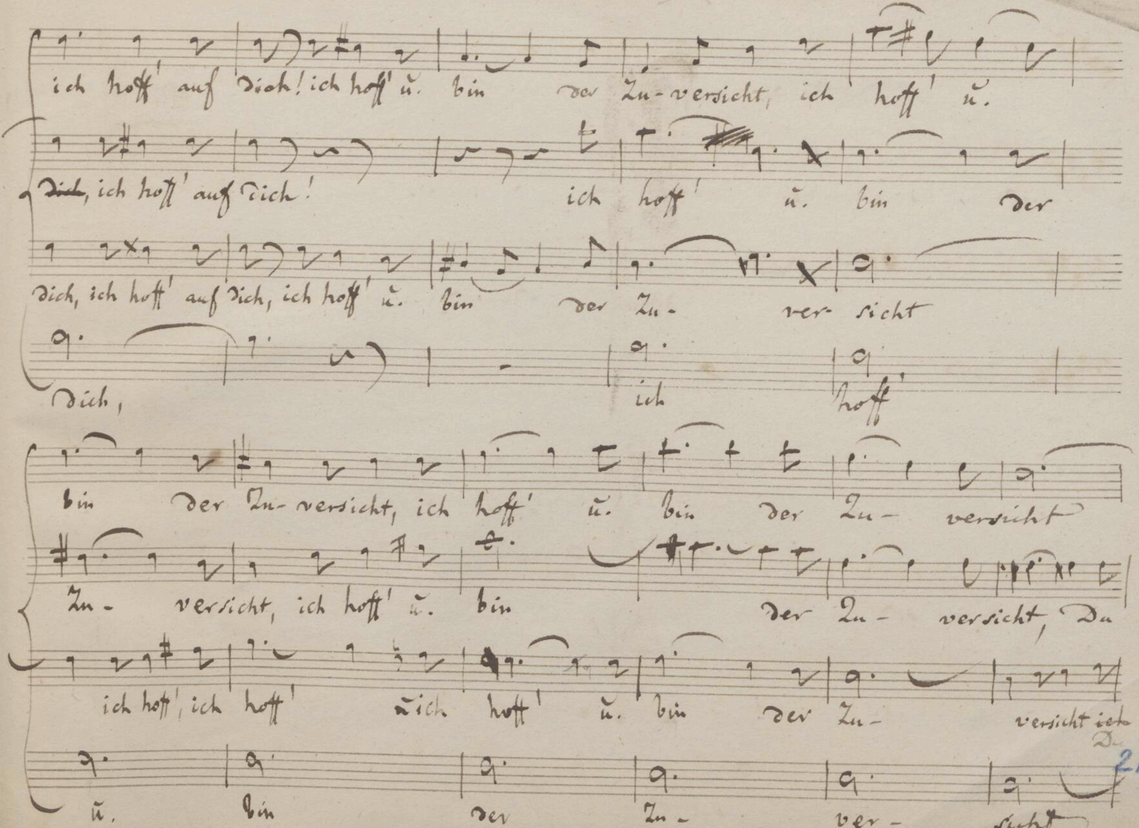
Herr! nach dir verlan- get mich, o Herr! nach dir verlan- get mich, nach

Herr ver- lan- get mich! o Herr nach dir ver- nach

mich nach dir ver- lan- get mich o Herr!

Nach Dir ver- lan- get


Dir, o Herr verlanget mich. Du bist mein Trost
Dir o Herr, nach Dir verlanget mich Du bist mein Trost, du
nach Dir verlanget mich, Du bist mein Trost, du bist mein
langet mich Du
du bist mein Trost, Du bist mein Trost, du bist mein Trost
bist mein Trost du bist mein Trost, ich hoff'
Trost ich hoff' auf dich, du bist mein Trost du bist mein Trost ich hoff' auf
bist mein Trost ich hoff' auf


ich hoff' auf dich! ich hoff' ü. bin der Zu-versicht, ich hoff' ü.
dich, ich hoff' auf dich! ich hoff' ü. bin der
dich, ich hoff' auf dich, ich hoff' ü. bin der Zu- ver sicht
Dich, ich hoff'
bin der Zu-versicht, ich hoff' ü. bin der Zu- versicht
Zu- versicht, ich hoff' ü. bin der Zu- versicht, Du
ich hoff', ich hoff' ich hoff' ü. bin der Zu- versicht ich
ü. bin der Zu- ver- sicht

Du wendest mich beschämen nicht, Du wendest

wendest mich beschä- men nicht, Du wendest mich beschämen nicht

wen- schä- men nicht, Du wendest mich beschämen nicht, Du

Du wen- dest mich

mich beschämen nicht Du wendest mich beschämen nicht.

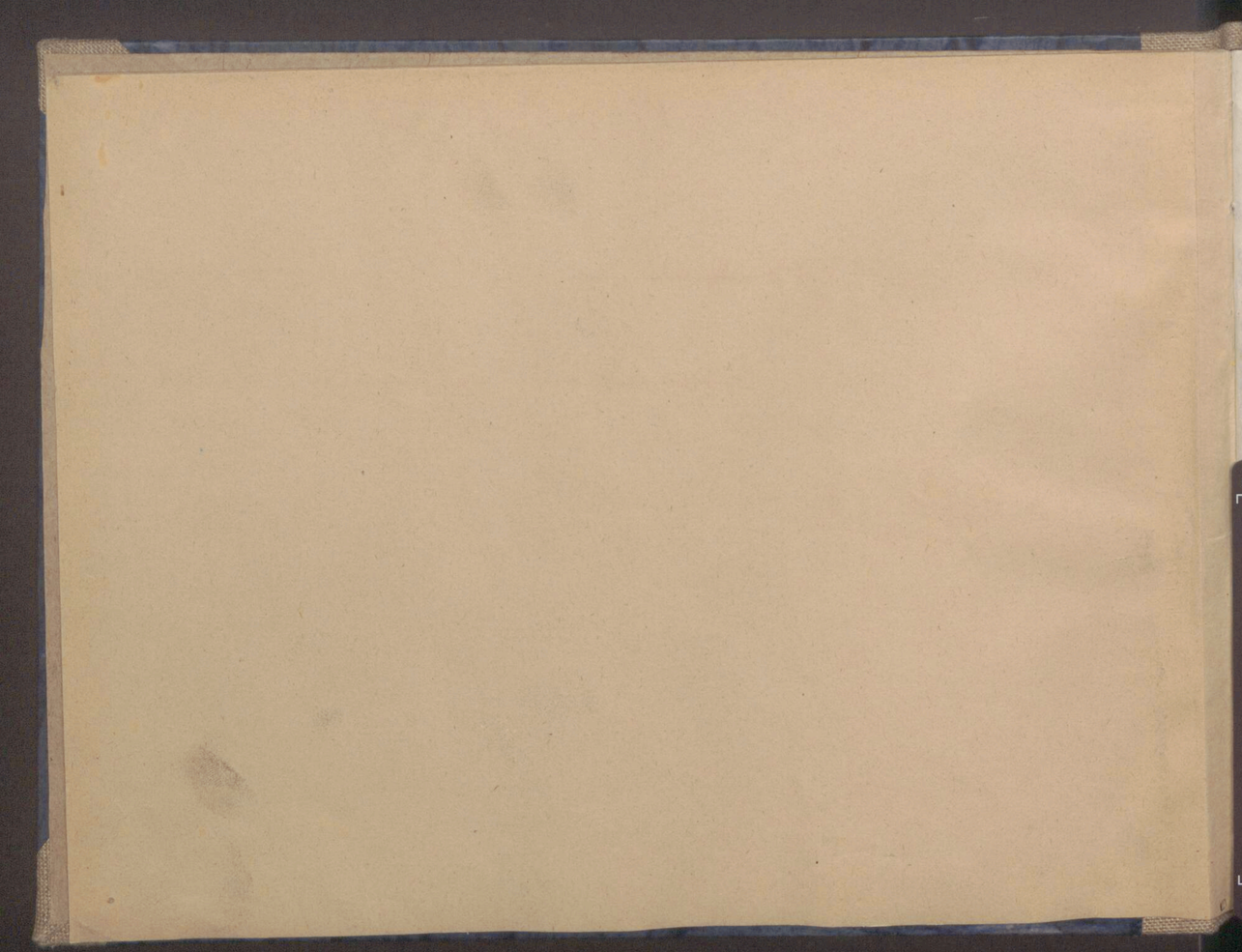
Du wendest mich beschä- men nicht.

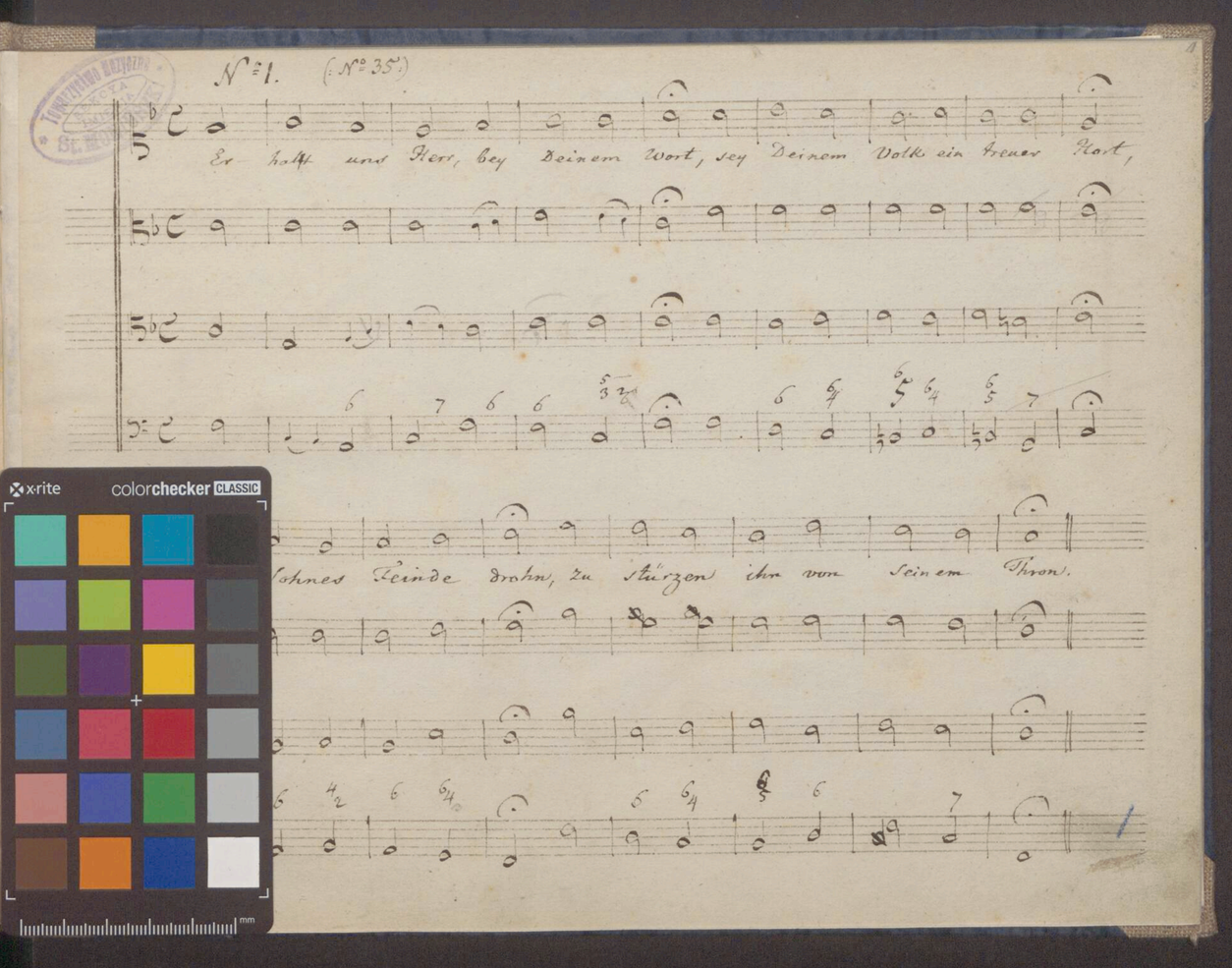
wendest mich be- schä- men nicht.

be- schä- men nicht.

Konservatorium Salzburg
St. Augustin

R.
761
443





N°1. (N°35.)

Er hilft uns Herr, bey Deinem Wort, sey Deinem Volk ein treuer Hort,

Sohnes Feinde drohn, zu stürzen ihn von Seinem Thron.